

INHALT

Vorbemerkung	IX
-------------------------------	-----------

Norbert Groeben:

Möglichkeiten und Grenzen der Kognitionskritik durch Inhaltsanalyse von Texten

1. Die Qualitäts-Quantitäts-Kontroverse als Ausgangspunkt	1
1.1. Das methodische Konzept der Inhaltsanalyse	1
1.2. Die Kontroverse und ihre Einschätzung	2
2. Rekonstruktion der Quantitäts-Qualitäts-Kontroverse.	4
2.1. Die Manifest-Latent-Dimension	4
2.2. Die Ableitungs- oder Heuristikdimension	5
2.3. Validitätsdimension	7
2.4. Bewertungsdimensionen	10
2.5. Fokussierungsperspektive	13
3. Anwendungsbeispiele: Einordnung der folgenden Untersuchungen	14
3.1. Theoretische Ableitung, Erklärungsabstand und Validitätsproblem: DOTAV.	14
3.2. Validierungsvarianten und Bewertungshintergrund: Ideologiefähigkeit und Verdinglichung in Texten	16
3.3. Text,angebot' und Rezipientenmerkmale am Beispiel eines literarischen Textes (Kipling: Mowgli)	18
3.4. Inhaltsanalyse und Wissenspsychologie	20
Literatur	21

Ulrich L. Günther:

Sprachstil, Denkstil und Problemlöseverhalten

Inhaltsanalytische Untersuchungen über Dogmatismus und Abstraktheit

0. Problemstellung	22
1. Am Anfang war der Dogmatismus.	22
1.1. Rückblick und Einführung.	22
1.2. Fragen und eigener Untersuchungsansatz	25
1.3. Fehlende Itemanalyse und unterschiedliche Validität der D-Stil-Kategorien.	27
1.4. Themenspezifität.	28
1.5. Soziale Minderheitsposition und emotionale Beteiligung	30
1.6. Habituelle Persönlichkeitsmerkmale	32
1.7. Intelligenz und Problemlöseverhalten	33

2.	Abstraktheit des Denkens als problemlöserrelevanter Kognitionsstil? . . .	35
2.1.	Aufbau des Abstraktheitssuffix-Verfahrens (ASV) und seine bisherige Validierung	35
2.2.	Gedankliche Abstraktheit und Problemlöseerfolg.	36
3.	Kognitionskritik durch DOTAV und ASV?.	38
	Anmerkungen	41
	Literatur	42

Bernhard H. Sowarka:

Die Ideologiehafteigkei t kognitiver Strukturen in Texten

0.	Problemstellung	46
1.	Explikation des Ideologiekonzepts	47
1.1.	Dimensionen des Ideologiekonzepts in Verschränkungsstufen: ein interdisziplinärer Zugang	47
1.2.	Konzeptexplikationen in Abhängigkeit von erkenntnistheoreti- schen Positionen und wissenschaftlichen Disziplinen	49
2.	Manifestationen von Ideologiehafteigkei t in Textstrukturen	59
2.1.	Kommunikations- und sprachpsychologische Rahmenbedingungen: funktionale und kognitive Aspekte des Sprachgebrauchs	59
2.2.	Konzeptualisierung und Definition von Ideologiehafteigkei t: die verbalen und kognitiven Grundlagen.	64
2.3.	Manifestation von Ideologiehafteigkei t in Textdimensionen und Merkmalskategorien: erkenntnistheoretische Grundlagen und die kognitiven sowie verbalen Operationen	71
3.	Empirische Veranschaulichung und erste Validierungsschritte	101
3.1.	Das Verständnis von Ideologiehafteigkei t: Vorbemerkung zu ihrer empirischen Veranschaulichung	101
3.2.	Inhaltsanalytisches Vorgehen	102
3.3.	Gütekriterien des Kategoriensystems und seiner inhaltsanalytischen Anwendung	109
3.4.	Persönlichkeitskorrelate ideologiehafteigen Sprachverhaltens.	114
3.5.	Fazit und Ausblick	124
	Literatur	127

C. Michael Sommer & Peter Vorderer:

*Alltags-Rede-Texte: Aspekte von Verdinglichung in (rechtfertigenden)
Handlungsbeschreibungen*

0.	Problemstellung	137
1.	Das Konzept Verdinglichung	137
1.1.	Begriffsklä rung	137
1.2.	Der Ansatz von Israel	139
1.3.	Der Ansatz von Ullrich	141
1.4.	Schizotopie als extreme Variante der Verdinglichung	142
2.	Psychologische Aspekte der Verdinglichung	144

2.1.	Ausgangsposition	144
2.2.	Verdinglichungsforschung in der empirischen Sozialpsychologie	145
2.3.	Neue Problemstellung: Verdinglichung als repressiv-regressive Lösung individueller Falsifikationskrisen	146
2.4.	Psychologische Aspekte der Verdinglichung, präzisiert für eine definierte Situation	149
2.5.	Das Egotismus-Konzept	152
2.6.	Streben nach Kontrolle: Ein konkurrierendes Motiv	153
2.7.	Weitere kognitive Reaktionen	155
3.	Die sprachliche Rekonstruktion der Schizotypie	156
3.1.	Plan der Analyse	156
3.2.	Verdinglichungsgebundenes Sprechen	157
3.3.	Die sprachliche Repräsentation von Handlungsstrukturen	159
3.4.	Distanzierung in der Oberflächenstruktur: Das Non-Immediacy- Modell	163
4.	Verdinglichungsrelevante Analysekatogorien	168
4.1.	Bestimmung der zu analysierenden Texteinheiten	168
4.2.	Analysekatogorien	169
4.3.	Zusammenfassung des Kategoriensystems und Berechnung eines Gesamtwertes für sprachliche A-Repräsentation.	180
5.	Empirische Überprüfung	181
5.1.	Untersuchungsansatz: Textauswahl	182
5.2.	Ergebnisse	183
	Anmerkung	185
	Literatur	185
	Anhang	189

Karen Marlange & Peter Vorderer:

Fiktionale Texte: Evasiv-affirmative Textangebote und ihre Gratifikationseffekte

0.	Problemstellung	194
1.	Inhaltsanalytische Textbeschreibung	195
1.1.	Zur Textauswahl	195
1.2.	Die Ableitung der inhaltsanalytischen Kategorien	196
1.3.	Das Kategoriensystem	200
1.4.	Die Signierung des Textes	204
1.5.	Ergebnisse der Inhaltsanalyse	205
2.	Hypothesengenerierung im Anschluß an die Inhaltsanalyse	207
3.	Empirische Überprüfung der Hypothesen	209
3.1.	Empirische Erhebung der Gratifikationserwartungen	209
3.2.	Empirische Erhebung der Gratifikationserfahrungen.	215
4.	Zusammenfassung und Diskussion	219
	Anmerkungen	221
	Literatur	221
	Anhang I	223
	Anhang II	224

Peter Vorderer:

Perspektiven für eine ideologiekritische Konzeption von Wissenspsychologie

0.	Problemstellung	226
1.	Zum aktuellen Stand der Wissenspsychologie	227
1.1.	Darstellung.	227
1.2.	Kritik an der aktuellen Wissenspsychologie.	230
2.	Wissenssoziologie als Heurismus für eine ideologiekritische Konzeption von Wissenspsychologie	236
3.	Für eine ideologiekritische Konzeption der Wissenspsychologie	239
3.1.	Wissenspsychologie in Parallelität und Abgrenzung zur Wissens- soziologie.	239
3.2.	Perspektiven einer ideologiekritischen Konzeption von Wissens- psychologie	241
4.	Anwendungsbeispiel: Rezeption und Wirkung literarischer Texte	245
4.1.	Konzeptualisierung sukzedenter Wissenskomponenten: Utopie als wissenspsychologisches Modell.	247
4.2.	Möglichkeiten inhaltsanalytischer Methoden für die Klassifizierung und Bewertung literarischer Rezeptions- und Wirkungsprozesse	249
5.	Ausblick	251
	Literatur	251